

## Hallenausschreibung HKM Junioren 2018/2019

Stand: 15.09.2018

### 1. Allgemeines

- 1.1 Für die Durchführung der Hallen-Kreismeisterschaften (HKM) der Junioren gilt die Hallenausschreibung im Bezirk Braunschweig (neueste Ausgabe) und diese Ausschreibung des KJA Göttingen/Osterode in Verbindung mit den Satzungen und Ordnungen des DFB und NFV.
- 1.2 Die HKM werden in allen Altersklassen (A- bis G-Junioren) ausgespielt, soweit Hallen zur Verfügung stehen. Die A-, B- und C-Junioren ermitteln ihren Hallenkreismeister im Futsal, die D- bis G-Junioren im Futsal-Light. Das Regelwerk ist auf der Homepage des KJA-Göttingen/Osterode in den Ordnern „Futsal“ und „Futsal light“ einzusehen.
- 1.3 Gruppeneinteilungen, Spielpläne, Neuansetzungen, Verlegungen und alle sonstigen Benachrichtigungen und Informationen werden unter [www.dfbnet.org](http://www.dfbnet.org) bzw. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) bereit gestellt. Kurzfristige Mitteilungen erfolgen jeweils bis donnerstags 21.00 Uhr. Die Vereine sind **verpflichtet**, dieses Medium als Informationsquelle in Anspruch zu nehmen.
- 1.4 **Vereine** können **als Ausrichter** einzelner Turniere vom KJA **bestimmt** und **eingesetzt** werden. Diese gastgebenden Vereine stellen den Spielball und mindestens einen in Verbindung mit den Schiedsrichtern (SR) als Turnierleitung fungierenden geeigneten Sportkameraden. Diese Turnierleitung handelt im Namen und Auftrag des KJA Göttingen/Osterode.  
Die als Ausrichter eingesetzten Vereine sind verpflichtet, sich rechtzeitig vor Turnierbeginn mit den Hausmeistern der Sporthallen bzw. dem Hallenspielleiter in Verbindung zu setzen, um evtl. anstehende Fragen, z.B. Schlüsselübernahme, Unterlagen, usw. zu klären.  
Jeder an einem Turnier teilnehmende Verein ist ebenso wie der Veranstalter verpflichtet, alles für den korrekten und reibungslosen Ablauf der Spiele zu tun, d.h. dass er dem Ausrichter alle erdenkliche Hilfe zukommen lässt, u.a. bei der Sauberhaltung und Reinigung der Sporthallen.  
Die Spielergebnisse sind im dfbnet unmittelbar nach Turnierende einzugeben bzw. telefonisch oder per E-Mail an den Hallenspielleiter zu melden. Die angesetzten SR sind von den Vereinen zu bezahlen. Diese verauslagten Kosten werden den Vereinen nach Vorlage der Quittungen durch Überweisung vom KJO erstattet.
- Sollten **angesetzte SR nicht antreten** und keine anderen neutralen SR zur Verfügung stehen, sind die Betreuer der beteiligten Vereine verpflichtet, geeignete Kameraden als SR bereit zu stellen bzw. selbst zu pfeifen. Bei Weigerung erfolgt Bestrafung.
- 1.5 Die von den Vereinen gemeldeten Mannschaften (freiwillige Meldung) werden je nach Altersklasse und regionalen Gesichtspunkten in Gruppen eingeteilt und damit die vorhandenen Hallen belegt. Weitere Mannschaften können unabhängig von der Teilnahme am Feldspielbetrieb gemeldet werden. Diese unterliegen nach Zulassung durch den KJA genauso den gültigen Ausschreibungen, der Rechtsprechung, dem Strafenkatalog usw. wie alle anderen Mannschaften.

Zur Meisterschaftsrunde zählen die Vorrunde, Zwischenrunde, (evtl.) Vorschlusrunde und die Endrunde.

- In der Vorrunde spielt in der Gruppe Jeder gegen Jeden; diese Spiele können an verschiedenen Terminen ausgetragen werden.
- Nach Abschluss der Vorrunde werden je nach Anzahl der qualifizierten Mannschaften eine Zwischenrunde, eine Vorschlusrunde und eine Endrunde ausgetragen. Die jeweiligen Qualifikationsmerkmale sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.
- Es kann vorkommen, dass nicht alle Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten sich für die nächste Runde qualifizieren. Sollte es in den Staffeln unterschiedliche Mannschaftsstärken geben, wird zur Qualifikation der Punkte- und der Torkoeffizient herangezogen (Punkte : Anzahl der Spiele; bei Gleichheit Tore : Anzahl der Spiele).
- Die Mannschaften, die sich nicht für die Zwischenrunden qualifizieren, werden nochmals in Punktrunden eingeteilt (nur G- bis D-Junioren). Verzichteten Mannschaften auf eine Teilnahme an

dieser Punktrunde, so ist das dem Hallenspielleiter bis **spätestens** drei Tage nach dem Ende der Vorrunde der jeweiligen Altersklasse schriftlich oder per E-Mail zu melden. Eine Bestrafung erfolgt dann nicht.

- In der Endrunde spielt jede Altersgruppe in Spielen Jeder gegen Jeden bzw. in zwei Vierergruppen den Kreismeister aus.
- Für die G- und F-Junioren gilt eine Sonderregelung (siehe Anhang 1 dieser Ausschreibung).
- Die Eingruppierungen, Übersichtspläne, Qualifikationsmerkmale und Spielpläne sind verbindlich und unanfechtbar.

1.6 Spieler, Trainer und Betreuer haben Turnschuhe mit **heller, nicht färbender** Sohle zu tragen; sonst erfolgt Hallenverweis!

Verunreinigungen und Beschädigungen haben die Verursacher sofort zu beheben bzw. der Aufsicht zu melden. Dies gilt auch für die Nebenräume (Umkleidekabinen, Tribünen). Eventuell anfallende Kosten werden den Verursachern bzw. allen Mannschaften in Rechnung gestellt, wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann bzw. sich der Verantwortung entzieht.

1.7 Der A-, B- und C-Juniorenvertreter des Kreises für die Hallen(Futsal-)Bezirksmeisterschaft werden vom KJA unanfechtbar bestimmt.

## 2. Mannschaften, Spieler, Pässe

2.1 **Die Startgebühr beträgt für jede Mannschaft einmalig 15,00 EUR**

**Sie wird vom Schatzmeister des NFV-Kreises Göttingen/Osterode zum 15.10.2018 von den Vereinen eingezogen. Für Vereine, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt Ausschluss von den Turnieren.**

2.2 Treten Sie stets **pünktlich** mit Ihrer Mannschaft an, da die Hallenzeiten sehr knapp bemessen sind. **Eine Wartezeit entfällt in der Halle.**

2.3 Ein ausgefüllter **HALLEN-SPIELBERICHT** ist am 1. Spieltag der Vorrunde dem Aufsichtführenden zur Kontrolle zu übergeben.

**Die Spielberichte verbleiben bei den Vereinen.** Der **Original-Spielbericht** – wenn nötig ergänzt – sowie die Pässe sind der Aufsicht an **jedem** Spieltag **unaufgefordert** wieder vorzulegen. Bei Nichtvorlage des Original-Spielberichts erfolgt eine Ordnungsstrafe in Höhe von 20,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühr (siehe auch 3.6).

Nach dem Ausscheiden einer Mannschaft bzw. nach Beendigung der Pflichtrunden bzw. in besonderen Fällen (z.B. Rote Karte usw.) verbleibt der Spielbericht bei der Aufsicht.

Vereine, die auf Bezirksebene und höher spielende Mannschaften gemeldet haben (A-, B-, und C-Junioren), füllen zwei Spielberichte zwecks Kontrolle durch den Hallenspielleiter aus.

2.4 **PASSKONTROLLEN** werden durch die Aufsichten und/oder die SR vorgenommen.

- Hierbei festgestellte Mängel werden **in den Spielberichten** vermerkt und den **Betreuern mitgeteilt**. Diese Mitteilung ist für den Verein verbindlich.
- Die Mängel sind innerhalb von zwei Wochen zu beheben.
- Dem Hallenspielleiter ist dann eine Kopie zuzusenden (auch per E-Mail möglich)
- Für Mannschaften, die die Zwischenrunden erreicht haben, ihre Pässe aber nicht in Ordnung haben, kann das den Verlust der Qualifikation bedeuten. Sie werden evtl. in die Punktrunde versetzt. Die nächstplatzierte Mannschaft dieser Vorrunde rückt in diesem Fall in die Zwischenrunde nach. Das gilt auch in der Zwischen- bzw. Vorschlusrunde.

2.5 Sind mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe, so haben sie in **unterschiedlichen** Trikots anzutreten. Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft wechselt vor Spielbeginn das Trikot oder zieht Leibchen über. Diese sind von den Vereinen mitzubringen.

- 2.6 Bezirksjugendspieler/-innen (und höher Spielende) sind in der HKM nicht spielberechtigt (siehe auch Ausschreibung Feld, Punkt 13). Als Bezirksspieler (oder höher) gelten die Spieler, die an mehr als der Hälfte der Punkt- und Pokalspiele in den entsprechenden Mannschaften teilgenommen haben – unabhängig von ihrer Vereinszugehörigkeit. Ebenfalls nicht in der HKM spielberechtigt sind Spieler, die in der Wechselperiode II einen Vereinswechsel aus einer höheren Klasse in den Kreis vorgenommen haben und die Kriterien des letzten Satzes erfüllen. Gleiches gilt auch für die Juniorenspieler, die im Seniorenbereich auf Bezirks- oder höherer Ebene eingesetzt wurden. Für Klarheit sorgt die Einzelkontrolle aus den Bezirksspielberichten. **Maximal zwei Juniorinnen des jüngeren Jahrgangs, die auf Kreisebene in der Feldserie an mindestens 50 % der Spiele bei den Junioren eine Altersklasse niedriger gespielt haben, sind pro Mannschaft spielberechtigt. Ausnahmen können vom KJA genehmigt werden.** Entscheidungen trifft der KJA unanfechtbar (Rückfragen erfolgen bitte vor einem evtl. Einsatz). Das gilt auch für Spieler einer anderen Altersklasse, z.B. ein in den Bezirks-B-Junioren fest gespielter C-Spieler ist für die Halle im Kreis nicht spielberechtigt.
- 2.7 Mit dem ersten Spiel in einer Mannschaft ist jeder Spieler **in der eingesetzten Altersklasse und des Vereins** festgespielt (z.B. ein in den C-Junioren eingesetzter D-Juniorenspieler kann nicht mehr zurück in die D-Junioren). Dies gilt ebenso für Spieler mit einer Zweitspielgenehmigung.
- 2.8 Scheidet eine untere Mannschaft aus der Meisterschaftsrunde aus, können Spieler dieser Mannschaft in der **nächsten Wettbewerbsrunde** in höheren Mannschaften mitwirken (z.B. D II-Spieler in D I). Ein Einsatz in einer anderen Altersklasse (z.B. E-Juniorenspieler in D-Junioren) bleibt weiterhin verboten. Verstöße dagegen stellen einen Einsatz von nicht spielberechtigten Spielern dar. Jugendspieler dürfen an einem Tag nur an einem Spiel bzw. einem Turnier teilnehmen (JO § 16.4).
- 2.9 Die Platzierung wird am Ende des Turniertages bekannt gegeben. Um bei einem evtl. Gleichstand sofort eine Entscheidung herbeizuführen, haben alle Mannschaften noch anwesend zu sein.  
Bei der Platzierung gilt:
1. Punkte
  2. Tordifferenz
  3. mehr geschossene Tore
  4. direkter Vergleich
- Sollte dann noch ein Gleichstand bestehen, gibt es ein 6 m-Schießen (3+2 mit Torwart) bis zur Entscheidung.  
Für die Qualifikation werden zuerst die Tabellenplätze herangezogen; dann die erzielten Punkte pro Spiel ermittelt; danach die Tordifferenz pro Spiel; danach die erzielten Tore je Spiel.

### 3. Strafen

- 3.1 Das Nichtantreten wird bestraft:
- |                 |   |
|-----------------|---|
| a) pro Spiel    | bis 20,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühren |
| b) pro Spieltag | bis 50,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühren |
- 3.2 Zurückziehung bis 50,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühren (Streichung)  
bei nur einem Spieltag als Vorrundenturnier: bis 50,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühr (Streichung)
- 3.3 Einsatz eines nicht berechtigten Spielers: 15,00 EUR zzgl. Verwaltungsgebühr
- 3.4 Verunreinigungen und Beschädigungen führen zu einer Bestrafung bis zu 75,00 EUR zzgl. Verwaltungsgebühren und evtl. Ausschluss aus den laufenden Runden.
- 3.5 Änderung von Staffeln/Spielplänen nach Meldeschluss bzw. Veröffentlichung: 20,00 EUR zzgl. Verwaltungsgebühren

- 3.6 Nichtvorlage des Original-Spielberichts: 20,00 EUR zzgl. 10,00 EUR Verwaltungsgebühren
- 3.7 Zuwiderhandlungen gegen den Absatz 1.7 wird nach JO § 24 3b Abs. 17 bestraft.
- 3.8 Wer die Fristen für die Richtigkeit der Pässe (Punkt 2.4) überschreitet, wird lt. JO § 5 Abs. 2 und 3 und JO § 24 Abs. 3b 12 und 13 mit 5,00 EUR je Pass und 10,00 EUR Verwaltungsgebühren bestraft.
- 3.9 Bei den Strafen 3.1 und 3.3 werden die Spiele mit 3:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet.

## Anhang 1

### Sonderregelung für G- und F-Junioren

Sofern es möglich ist, wird auf einer Seite mit Bande gespielt. **Der Torwart darf den Ball generell mit der Hand oder dem Fuß ins Spiel bringen.** Die Rückpassregel gilt bei G- und F-Junioren nicht.

Gegen diese Hallenausschreibung ist gemäß § 15 Abs. 1 RuVO innerhalb von 7 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibung die gebührenfreie Anrufung beim Kreissportgericht möglich.

Göttingen, den 15. September 2018

**Dieter Seliger**  
(KJO)

**Michael Kreitz**  
(Hallenspielleiter)

## Hallenregeln Futsal Junioren 2018/19

Stand: 15.09.2018

### 1. Grundsätze

- 1.1 Die Hallenkreismeisterschaften (HKM) werden nach den offiziellen Futsal-Hallen-Regeln der FIFA gespielt. Abweichungen sind davon nur nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen möglich:
- alle Altersklassen spielen auf kleine Tore (3 x 2m).
  - alle Altersklassen spielen mit Einkick.
  - die G- bis D-Junioren spielen nach den üblichen Hallenregeln (Futsal Light), aber mit dem für die Altersklassen vorgesehenen Futsal-Leichtspielball der Größe 4 (ca. 290 g).
  - die A- bis C-Junioren spielen nach den üblichen Futsal-Hallenregeln mit einem Futsalball Größe 4 (ca. 440 g).
  - jede Mannschaft hat einen spielfähigen Ball mitzubringen und ggf. zur Verfügung zu stellen.

### 2. Technische Besprechung

- 2.1 Die technische Besprechung findet für alle Mannschaften mit dem Mannschaftsbetreuer, dem Mannschaftsführer, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung **15 Minuten** vor dem ersten Spiel statt. Empfehlenswert ist zumindest in den Vorrunden die Teilnahme aller Spieler, um ihnen die Regeln zu erläutern.

### 3. Regeln

- 3.1 Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 12 Spielern, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.
- 3.2 Die Spielzeit beträgt je nach Gruppenstärke und Altersklasse zwischen 12 und 15 Minuten. Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit auf Anweisung der Schiedsrichter angehalten.
- 3.3 Strafraum ist der durchgezogene Handballkreis (6 Meter vor dem Tor).
- 3.4 Den Anstoß führt die im Spielplan vorn stehende Mannschaft aus. Er kann sowohl nach vorn als auch nach hinten ausgeführt werden. Mit einem Anstoß kann direkt **kein** Tor erzielt werden.
- 3.5 Gespielt wird mit „Aus“ auf beiden Seiten. Nach dem Seitenaus wird das Spiel mit einem Einkick aus dem Stand fortgesetzt. Dabei haben die Gegenspieler einen Abstand von 3 Metern herzustellen. Ebenfalls mit einem Einkick von der Seitenlinie wird das Spiel fortgesetzt, wenn der Ball die Hallendecke oder einen an ihr befestigten Gegenstand berührt hat.
- 3.6 Der Torhüter darf den Ball aus dem Strafraum heraus beliebig weit werfen. Nachdem er ihn gespielt hat, muss ihn ein gegnerischer Spieler berührt haben, bevor er ihn wieder spielen darf. Wird ihm der Ball von einem Mitspieler regelkonform zugespielt, muss er ihn binnen 4 Sekunden weiter gespielt haben, sofern er sich in der eigenen Hälfte befindet; ansonsten wird ein indirekter Freistoß gegen ihn verhängt. Es gilt die Rückpassregel.
- 3.7 Tore und Eigentore können von überall aus dem Spiel heraus erzielt werden.
- 3.8 Spieler können beliebig ein- und ausgewechselt werden. Es ist strengstens darauf zu achten, dass der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat, bevor der einzuwechselnde Spieler es betritt. Der Wechsel muss in der Wechselzone stattfinden, die im Bereich der Mannschaftsbank gekennzeichnet ist. In Hallen, in denen das auf Grund der räumlichen Enge nicht möglich ist, befindet sich die Wechselzone seitlich hinter dem eigenen Tor.
- 3.9 Es gibt sowohl direkte als auch indirekte Freistöße.

- 3.10 Ein Strafstoß ist vom 6-Meter-Punkt auszuführen. Die Länge des Anlaufs ist nicht begrenzt. Darüber hinaus ist ein weiterer Strafstoßpunkt 10 Meter vor dem Tor abgeklebt.
- 3.11 Ein Vergehen, das einen direkten Freistoß nach sich zieht, gilt als kumuliertes Foul. Ab dem dritten kumulierten Foul einer Mannschaft wird jeder direkte Freistoß von der 10-Meter-Marke ausgeführt.
- 3.12 Einkick, Eckstoß, Torabwurf und Freistöße sind binnen 4 Sekunden nach Ballkontrolle auszuführen; ansonsten Ballbesitz für den Gegner.
- 3.13 Gegenspieler haben bei den vorgenannten Spielfortsetzungen einen Abstand von 3 Metern herzustellen (beim 10-Meter sind 5 Meter Abstand gefordert).
- 3.14 Der Schiedsrichter kann einen Spieler warnen (Gelbe Karte) und bei weiteren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rot nach vorheriger Gelber Karte für den Spieler bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Eine Rote Karte kann auch ohne vorherige Warnung gezeigt werden. Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach einem Torerfolg des Gegners bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spielerinnen ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3). Bei einer Gelb/Roten Karte ist die bestrafte Spielerin automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt.
- 3.12 Bei einer Roten Karte entscheidet der Turnierleiter zusammen mit den amtierenden Schiedsrichtern nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens aber ein Spiel), und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz.